



PRESSEMITTEILUNG

Sieg für die Liebe – die Gewinner der DELIA-Literaturpreise 2019

Aus hunderten Bewerbungen haben die Fach-Jurys die Gewinner der beiden DELIA-Literaturpreise 2019 gewählt. Die besten Romane aus dem Vorjahr wurden am Freitag, 22. März 2019, im Rahmen der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet. **Beide Literaturpreise sind mit jeweils 1.500 Euro dotiert.**

Die Gewinnerin des „DELIA-Literaturpreises 2019“ ist Daniela Ohms – „Wie Treibholz im Sturm“ (Droemer Knaur)

Daniela Ohms wurde 1978 in Rheda-Wiedenbrück in NRW geboren. Sie ist in Westfalen auf einem Bauernhof aufgewachsen, zwischen Natur und Tieren in einem riesigen Haus, auf dessen Dachboden sich die Familiengeschichte von 500 Jahren finden ließ. So ist es kein Wunder, dass sie bereits in ihrer Jugend mit dem Schreiben begann. Später studierte sie Literaturwissenschaften mit den Nebenfächern Geschichte und Psychologie. Heute lebt die Autorin mit Mann und Kindern in Berlin.

Der Roman

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs fliehen mehr als zwei Millionen Menschen in die kleine Provinz Schleswig-Holstein. Auch die junge Hannah und der Soldat Moritz, der von seinen Kameraden nur Fuchs genannt wird, sind unter ihnen. Hannah leidet noch immer unter dem Trauma des Bombenangriffs, der nicht nur ihr Hamburger Viertel, sondern auch ihre Familie ausgelöscht hat. Moritz stammt aus Ostpreußen, war bis zuletzt im Krieg und kann das Grauen ebenso wenig abschütteln. In der Dachkammer eines großen Gutshofs treffen die beiden aufeinander. Hier finden sie gegenseitigen Trost und kämpfen ums Überleben. Als sie sich näherkommen und beginnen, einander zu vertrauen, muss Hannah erfahren, dass Moritz nicht bleiben kann.

Eine dramatische und anrührende Liebesgeschichte aus Deutschlands früherer Nachkriegszeit über das Schicksal jener, die nach Krieg, Flucht und Evakuierung Schritt für Schritt in ein neues Leben gehen.

Die Jury-Meinung

Die bewegende Geschichte einer jungen Frau in der Nachkriegszeit überzeugt durch gekonnt eingesetzte Sprache, mal schlicht, mal sehr intensiv und bisweilen poetisch. Immer spannend führt die Autorin den Leser durch Vergangenheit und Gegenwart der Figuren und erweckt dabei eine wunderschöne Liebesgeschichte zum Leben.

Die Gewinnerin des „DELIA-Jugendliteraturpreises 2019“ ist Sabine Giebken – „Orcasommer“ (Magellan)

Sabine Giebken, geboren 1979, schrieb schon als Kind eigene Geschichten in Schulhefte. Später standen dann Studium und Beruf im Vordergrund, doch während eines längeren Aufenthalts in Kanada flammte ihre alte Leidenschaft für das Schreiben wieder auf. Wenn sie sich nicht gerade auf ihren Reisen von abenteuerlichen Landschaften und ungewöhnlichen Menschen inspirieren lässt, lebt sie mit ihrer Familie in Bayern.

Der Roman

Svenja hatte schon abgeschlossen mit dem Sommer, dem winzigen Küstenort und ihrem Vater, den sie für drei Monate in seiner Heimat Kanada besucht. Doch dann taucht in der abgelegenen Bucht ein einsamer kleiner Orca auf, der Svenja sofort fasziniert. Auch Alex, ein Meeresbiologiestudent, will herausfinden, woher der Wal kommt und warum er alleine unterwegs ist. Gemeinsam versuchen Svenja und Alex, sich dem Orca anzunähern. Doch schnell wird das öffentliche Interesse an dem Wal immer größer, jeder glaubt zu wissen, was für ihn am besten ist. Nach einem gefährlichen Zwischenfall droht ihm die Gefangenschaft. Svenja beschließt, ihn auf eigene Faust zu retten, auch wenn sie damit ihre Liebe zu Alex aufs Spiel setzt. Wird ihr Plan aufgehen?

Die Jury-Meinung

Eine leise erzählte Geschichte, die es schafft, ganz ohne Action, dafür aber sehr authentisch, eine schöne junge Liebe mit einem so wichtigen Thema wie dem Walschutz zu verbinden. Ein lockerer, flüssiger Schreibstil, gute Dialoge, eine fundierte Recherche und eine behutsame Steigerung der Spannung machen dieses Buch zu einem Lesevergnügen.

Unter dem Motto „Wir machen Liebe“ tritt DELIA, die „Vereinigung deutschsprachiger Liebesroman-Autorinnen und -Autoren“, an, das Genre der Liebesromane vom Generalverdacht der Trivialität zu befreien. DELIA wurde 2003 gegründet und hat inzwischen über 250 Mitglieder und Fördermitglieder, von denen die überwiegende Zahl hauptberufliche Schriftstellerinnen und Schriftsteller sind. Insgesamt liegen die Verkaufszahlen aller DELIA-Mitglieder weltweit bei weit über 30 Millionen Büchern. DELIA vergibt seit 2004 jährlich den für das Genre bedeutendsten Literaturpreis für den besten deutschsprachigen Liebesroman und seit 2017 auch für den besten deutschsprachigen Jugendliebesroman des Vorjahres.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende des DELIA-Literaturpreises: Petra Schier, literaturpreis@delia-online.de

Herzliche Grüße
bibo Loebnau, DELIA-Pressesprecherin
www.delia-online.de